

für homogene PVC-Bodenbeläge im Objektbereich mit PUR-Vergütung (Level 1 iQ PUR™)

Tarkett Holding GmbH

Belagsarten: *iQ Eminent, iQ GemStone, iQ Granit, iQ Granit Acoustic, iQ Magalit, iQ Natural, iQ Optima*

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen sowie deren regelmäßige Reinigung vermieden werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *PU Reiniger* in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und dieser nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit Schrubbürste oder rotem Pad geschrubbt. Die Schmutzflotte wird mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufgenommen und der Belag mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Laufende Reinigung und Pflege

3.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

3.2 *Manuelle Reinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *PU Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden je nach Schmutzanfall im 1- oder 2-stufigen Wischverfahren reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

3.3 *Maschinelle Reinigung*: Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Zuge einer manuellen Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine maschinelle Reinigung mit *PU Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:200) unter Verwendung eines geeigneten Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*). Dieses Verfahren eignet sich ebenfalls für eine turnusmäßige Zwischenreinigung bei stärkerer Verschmutzung. Die Beseitigung leichter Gehspuren und Verschmutzungen kann auch mittels Cleanerverfahren mit einer *Einscheibenmaschine SRP* und rotem Pad erfolgen. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und weißem oder rotem Pad glättet die ggf. angeraute Oberfläche, verbessert Widerstandsfähigkeit und Schutzwirkung der PUR-Vergütung und empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem *PU Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die sich nicht bei der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder falls besondere objektspezifische Rahmenbedingungen Einpflegemaßnahmen sinnvoll machen (vgl. Hinweise unter Punkt 6), wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu *Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit Schrubbürste oder rotem Pad schrubben. Bei festsitzendem Schmutz in Belagsvertiefungen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* wird der Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisiert, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

6. Wichtige Hinweise

Die Werterhaltung des Belages bei besonderen objektspezifischen Gegebenheiten kann abweichende oder ergänzende Maßnahmen erfordern. Verschleißerscheinungen der werkseitigen Vergütung, deren Behebung durch geeignete Reinigungstechniken nicht möglich ist, oder besondere Anforderungen an die Beständigkeit der Oberfläche können im Einzelfall z.B. eine Einpflege sinnvoll werden lassen (z.B. um Belagsverfärbungen durch farbige Substanzen zu minimieren oder um die Funktionalität der werkseitigen PUR-Vergütung aufrecht zu erhalten). Hier kann die Anwendung einer geeigneten Beschichtung (z.B. eines *PU Siegel*) empfehlenswert sein. Eine vorherige sorgfältige maschinelle Grundreinigung und Behandlung mit dem *PU Sanierungspad* ist erforderlich. Fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17
53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com